Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09261991
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Jesewitzer Straße 4
Gem. * Fl-stck. * Flur	Sellerhausen * 218/f

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Laden; Klinkerfassade, Ladenfront original, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Bauzeitlich wurde die Straße Kirchstraße geheißen, ab dem Neujahrstag 1907 ist das Grundstück unter der Anschrift Portitzer Straße 4 geführt. In die Jahresmitte 1902 datiert eine Erklärung zur Bildung einer Hofgemeinschaft, der Bauantrag zur Errichtung eines Wohngebäudes selbst stammt von Anfang November. Malermeister Hermann Zenker als Unternehmer nahm den Architekten Robert Kretzschmar bezüglich Entwurf und Bauleitung unter Vertrag, den Architekten Fritz Brade für die auszuführenden Arbeiten. Zwei Tage vor dem Weihnachtsfest selbigen Jahres wurde beantragt, mit den Ausschachtungsarbeiten beginnen zu dürfen und am 28. Januar 1903 die Prüfung des Grundes. Wegen Planänderungen im Bauverlauf machten sich Deckzeichnungen zur veränderten Fassade vonnöten. Auf den 6. August 1903 datiert das Protokoll der baubehördlichen Schlussprüfung. Knapp drei Monate später belegen Tekturzeichnungen den Einbau einer Wurstküche in den Räumen des Ladengeschäfts. Die Einrichtung einer Dachwohnung 1933 verantworteten Fleischermeister Daniel Roberts in Taucha als Finanzier Architekt Karl Kautzsch bezüglich der Pläne und der Bauunternehmer Alfred Weber hinsichtlich der Ausführung. Über einem rotfarbenen Klinkersockel stehen das verputzte Erdgeschoss und zwei Geschosse mit gelben Klinkerblendern, deren Fenster besonders auffällig mit hellen Kunststeinrahmungen gestaltet sind. Viel Licht in den Eingangsbereich gewährleistet das rundbogige Oberlicht der Hauseingangstür; die Geschäftsfront des linksseitigen Ladens ist noch Mitte 2026 erhalten. Bauzeitlich konnten pro Etage zwei Wohnungen, im Parterre ein Logis sowie eine Mietsache mit eingeschlossenem Ladenbereich bezogen werden. Im Dachgeschoss befand sich ausschließlich Bodenraum, die Waschküche im Keller. Das Haus tritt als Zwillingshaus mit Portitzer Straße 6 in Erscheinung. Das Haus besitzt einen baugeschichtlichen und einen ortsentwicklungsgeschichtlichen Wert.
LfD/2026

Datierung	1902-1903 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09261991 A**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.